Die Abrüstungskonferenz 1932 in Genf

Autor(en): **Rabinovitch, Gregor**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Abrüstungskonferenz 1932 in Genf

Gr. Rabinowitch

Mars: „Dieses Jahr, mein Schätzele, bin ich noch dein Herr!"

Die „N. Z. Z." läßt sich aus Genf über den Verlauf der dortigen Abstimmung vom 8. Februar berichten:

„Daß man sich hier über die Frage der Erweiterung des Ordensverbotes nicht sehr erhitzt hat, geht auch aus der überaus schwachen Beteiligung am heutigen Untergang hervor."

Uns dünkt immer, man sieht doch zu schwarz.

„Hast du ihm denn so einfach gestanden, daß du ihn liebst?"

„Er hat es aus mir herausgepreßt!"

BASEL:
In der Locanda im
SINGERHAUS
essen Sie:

Ein Bündnerblatt bringt eine Todesanzeige, in welcher von einem Weinhändler gesagt wird:

„Sein Leben war teure Arbeit."

Mußte das gerade hier erwähnt werden?

*

„Was?, die Gummipreise steigen? Da werde ich mich aber gleich noch mit zwei Stück Radiergummi eindecken."

Lothario